

C



T H E A T E R Z I R K U S W U N D E R P L U N D E R

Vorhang auf!

Informationen rund um das Zirkuserlebnis

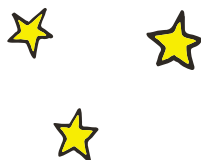


C Inhalt

- 2 | Inhaltsverzeichnis
- 3 | Editorial
- 4 | Zirkusanimation
- 5 | Inklusion
- 7 | Einblick in eine Tourneewoche
- 8 | Theater
- 9 | Der Verein - Ein Blick hinter die Kulissen
- 10 | Blick ins Portemonnaie
- 11 | Blick in die Vergangenheit
- 12 | Das Wunderplunder-Jahr
- 13 | Patronatskomitee
- 14 | Kontakt



Bist auch Du neugierig auf
mehr Zirkus?



C Editorial

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist ein kleiner Mitspielzirkus, der mit blau-gelbem Zelt und bunten Holzwagen durch den Kanton Bern und Umgebung reist. An jedem neuen Ort erarbeitet das Team mit rund 60 Teilnehmenden während einer Woche ein einmaliges Zirkusprogramm. Leuchtende Augen, Spannung und Nervenkitzel sind vorprogrammiert!

Doch wie funktioniert dieser Zirkus genau? Wer arbeitet in diesem Betrieb und was ist eigentlich Winterarbeit?

Auf den nächsten Seiten werden die Tätigkeiten des Theaterzirkus vor und hinter den Kulissen beschrieben. In diesem kleinen Mitspielzirkus steckt mehr als das Auge sieht!



Lass Dich auf den folgenden Seiten verzaubern und teile unsere Zirkusfreude.



C Zirkusanimation



Unter dem Motto «jede*r kann ein*e Artist*in sein», zaubern die elf Teammitglieder zusammen mit rund 60 Teilnehmenden innerhalb von fünf Tagen ein stets einzigartiges Zirkusprogramm auf die Bühne.

Dabei sein ist alles

Die Erstklässlerin, der Senior, der Junge aus dem Jugendheim, das Mädchen mit Trisomie 21, ihre Betreuerin, der Werkstatteleiter vom Heim für Menschen mit Beeinträchtigungen und die Zwillinge aus der Kindertagesstätte. Sie alle haben etwas gemeinsam. Sie alle sind oder waren für eine Woche Artist*innen des Theaterzirkus Wunderplunder.

Durch einen Ausbruch aus gewohnten Strukturen wollen die Teammitglieder sowohl die Kreativität, als auch das Selbstvertrauen der Teilnehmenden fördern. Fernab von Leistungsdruck und Alltagsorgen wird ein Rahmen geschaffen, in welchem sich jede*r Artist*in wohlfühlen kann. Erst dann kann eine Zirkusnummer entworfen werden, in welcher alle beteiligten Personen ihre Bedürfnisse und ihre Fähigkeiten einbringen können.

Jedes Teammitglied gibt das Beste, um alle Teilnehmenden gleichwertig zu behandeln und die Bedürfnisse aufeinander abzustimmen. Als Resultat dieser Arbeit, macht das Team oft die Erfahrung, dass eingespielte Rollen- und Verhaltensmuster aufgebrochen oder in der Aufregung schlicht vergessen werden.



Bei den Clowns lachen nicht nur die Zuschauer*innen

Zirkuszelt als Begegnungsort

Im Theaterzirkus Wunderplunder wird Integration sowie die Vermittlung zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gross geschrieben. Deshalb setzt sich das Team auch besonders für inklusive Wochen ein.

Wenn Alt und Jung oder Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam unter dem Chapiteau des Theaterzirkus Wunderplunder auftreten, lösen sich Berührungsängste und Barrieren werden abgebaut.



Von Schauspieler*in zu Schauspieler*in

Das Wunderplunder-Team führt jeden Mittwoch sein eigenes Theaterstück im blau-gelben Zelt auf. Die wenigsten wissen jedoch, dass das Wunderplunder-Team nicht aus professionellen Schauspielenden besteht. Alle Teammitglieder mussten einmal über ihren Schatten springen und sich ein erstes Mal ins Rampenlicht begeben. Solche Erfahrungen kann das Team beim Einstudieren einer Zirkusnummer an die Teilnehmenden weitergeben. Die Artist*innen können den Animationspersonen so auf Augenhöhe begegnen und werden von diesen behutsam in der Kunst der Bühnenpräsenz geschult.



C Inklusion



Die Vermittlung zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen - werden im Theaterzirkus Wunderplunder gross geschrieben. Deshalb setzt sich das Team auch besonders für inklusive Wochen ein, in denen beispielsweise Regelschulen, Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Altersheime gemeinsam in die Welt des Zirkus eintauchen.

Unsere inklusiven Zirkuswochen sind mit...

- ★ sonderpädagogischen Institutionen.
- ★ inklusiver Gruppenzusammensetzung.
- ★ Inklusiven Institutionen

Haltung

Alle Teilnehmende, unabhängig ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, werden gleichwertig behandelt. Die spezifischen Bedürfnisse von Arist*innen mit Beeinträchtigungen werden berücksichtigt und es wird versucht, eingespielte Rollen- und Verhaltensmuster aus dem Alltag aufzubrechen. Je nach Bedarf werden Hilfsmittel (Rollstuhlrampe, Buzzer als akustischer Signalgeber, Ankündigungsplakate, etc.) eingesetzt. Wo nötig werden Betreuungspersonen in die Zirkusnummern eingebaut.

Das Team des Theaterzirkus Wunderplunder will mit seiner Arbeit das Selbstvertrauen und die Kreativität der Teilnehmenden fördern und sie fernab von Leistungsdruck und Alltagssorgen ihre eigenen Träume und Fähigkeiten entdecken und verwirklichen lassen. Nach den Vorstellungen Ende Woche sprechen die leuchtenden Augen der frisch gebackenen Artist*innen dafür, dass die Umsetzung dieses Anspruchs gelungen ist.



Schlangenbeschwörungen während einer inklusiven Zirkuswoche





Beispiele für Zirkuswochen mit inklusiver Gruppenzusammensetzung

- ★ Institution für Senior*innen gemeinsam mit einer Regelschulklasse
- ★ Ferienangebote, die für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen ausgeschrieben werden
- ★ sonderschulische Institution zusammen mit einer Regelschule
- ★ Ferienangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen

Inklusives Praktikum

Der Theaterzirkus Wunderplunder bietet in regelmässigen Abständen eine Praktikumsstelle für einen Menschen mit einer Beeinträchtigung an. Dies in Absprache und mit Unterstützung vom Label «Kultur inklusiv» von Pro Infirmis Bern. Während des Praktikums erhalten die Praktikant*innen die Möglichkeit in die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Wunderplunders zu schauen und dort mitzuarbeiten, wo ihr Interesse und ihre Fähigkeiten liegen. Das Angebot richtet sich besonders an junge Menschen, die sich in ihrer Berufswahl nicht sicher sind, an Erwachsene, die sich neu orientieren möchten oder an diejenigen, welche neue Erfahrungen sammeln möchten. Die Vielfältigkeit des Praktikumsplatzes kann eine grosse Chance sein. Die Arbeitszeiten werden mit dem*der Praktikant*in individuell abgemacht.

Label «Kultur inklusiv»

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist seit 2016 mit dem Label Kultur inklusiv ausgezeichnet. Als Labelträger setzt er sich dafür ein, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung als Publikum, als Kulturschaffende und als Mitarbeitende Anteil haben können. Der Theaterzirkus Wunderplunder erkennt die Charta zur kulturellen Inklusion an und verpflichtet sich inklusive Massnahmen umzusetzen.



Im Wunderplunder kann jede helfende Hand gebraucht werden





Einblick in eine Tourneewoche

Sanft entführt der Theaterzirkus Wunderplunder seine Teilnehmenden in eine Zirkusatmosphäre. Weg vom nicht immer einfachen Alltag und hinein in eine neue Welt, in der jede*r sein kann, was er*sie will.

MO	<p>Ankommen im Zirkus Die Sonne geht auf, der Hahn kräht und das Wunderplunder-Team steigt in die Arbeitshosen. Der Startschuss für die Woche beginnt mit dem Zeltaufbau. Bis am Mittag muss das Zelt stehen. Dann nämlich beginnt die Woche für die Teilnehmenden. Mit einer Begrüssungsshow lädt der Wunderplunder ein, in die Zirkusstimmung einzutauchen. Ausprobieren und Zirkus erleben, können die Teilnehmenden im Anschluss bei einem Parcours, in welchem sie sämtliche Zirkusdisziplinen kennenlernen und zum Schluss ihre Wunschdisziplin wählen.</p>
DI	<p>Üben, üben, üben Nach einem gemeinsamen Start im Zelt steht für alle Gruppen Fantasieren, Kennenlernen, Ausprobieren, Schwitzen und Üben auf dem Programm.</p>
MI	<p>Erst die Arbeit, dann das Vergnügen Die Spannung steigt, denn die Zirkusnummern nehmen langsam Form an. Details werden geklärt und die gesamte Nummer mit Kostümen und Musik geprobt. Am Nachmittag haben die Artist*innen frei, denn der Theaterzirkus bereitet seine Theatervorstellung vor. Am Abend ist das Zelt offen für die Öffentlichkeit um ein Theater-Spektakel sondergleichen zu bestaunen.</p>
DO	<p>Schlusspurt Nur noch ein Tag bis zur grossen Vorstellung... Am Vormittag haben alle Gruppen die Möglichkeit auf der Bühne im noch leeren Zelt zu üben, bevor am Nachmittag die Hauptprobe stattfindet. Während der Hauptprobe sind die Teilnehmenden sowohl Publikum als auch Artist*innen. Eine hervorragende Gelegenheit um zu beobachten, was die anderen Gruppen in dieser Woche erarbeitet haben.</p>
FR	<p>Zirkus! Das Zelt ist dekoriert, die Zuckerwatten schimmern im Sonnenlicht und aus der Bar riecht es nach Popcorn. Wenn die Artist*innen am Freitag eintreffen, ist alles bereit für die fantastische Zirkusshow. Umziehen, Schminken, ein letztes Briefing und von da an heisst es Daumen drücken! Wenn der grosse Moment ansteht, darf das Lampenfieber nicht fehlen. Die Artist*innen schaffen es jedoch immer wieder über ihren Schatten zu springen, das Publikum in ihren Bann zu ziehen und eine ganz besondere Zirkusstimmung zu kreieren. Nach der zweiten Vorstellung, wenn das letzte Popcorn gegessen ist und die Artist*innen auf dem Weg nach Hause sind, steht für das Wunderplunder-Team der Zeltabbau an. Bis tief in die Nacht wird alles Material weggeräumt und die Zeltblache zurück auf ihren Anhänger gepackt.</p>
SA	<p>Abschied nehmen Die Motoren rattern und ein Wagen nach dem anderen setzt sich in Bewegung. Der Theaterzirkus Wunderplunder reist von seinem temporären Zuhause ab und fährt einem weiteren Abenteuer entgegen. Zurück bleiben viele wunderplunderbare Erinnerungen und die eine oder andere Wagenspur.</p>

C Theater

Ein wichtiger Bestandteil des Wunderplunder-Konzeptes ist das jährlich wechselnde Theaterstück, welches an jedem Tourneeort einmal öffentlich aufgeführt wird. Durchschnittlich werden die Wunderplunder-Produktionen von rund 2'000 Menschen ab sieben Jahren gesehen und bestaunt.



Olaf eröffnet am Piano die Geschichte des Zirkus von Hag

2022 Vorhang zu! Es zieht.
 Regie: David Melendy und Céline Rey
 Musik: Rena Hauser
 Kostüme: Romane Terribilini und Simon Hirshmann

Wer seine Nase ins Zirkuszelt hineinsteckt, wird von einem einzigartigen Duft umhüllt: Samt und Sägemehl, Popcorn, Zuckerwatte und Schweiß liegen in der Luft. Aber was treibt die Kolben und Zahnräder dieser kunterbunten Maschinerie an? Die Charaktere, die sich hier zu Hause fühlen, haben nebst ihren Rollen als Seiltänzer, Direktorin, Domteur, Löwin, Clown, Popcorn-Verkäuferin oder Garçon de Piste auch ein Gesicht, das sie dem Publikum nicht zeigen. Liebesbeziehungen, Selbstzweifel, Freund- und Feindschaften, Krisen und Glücksmomente. Was wohl unter dem Chapeau passiert, wenn die Emotionen nicht hinter den Kulissen bleiben können?

Ein Stück mit elf verschiedenen Figuren, die unterschiedlicher nicht sein können. Für alle Menschen ab 7 Jahren.



Entstehende Freundschaft zwischen Rotkäppli und „bösem“ Wolf

2021 Grimmelwald
 Regie: Manuel Schnunter und Josune Goenaga
 Musik: Resli Burri
 Kostüme: Amelia Prazak



Cervantes verabschiedet sich von seiner Feder

2020 Don Quijote
 Regie: Sarah Lerch und Kevin Blaser
 Musik: Cedric Blaser
 Kostüme: Amelia Prazak und Suzana Meyer





Der Verein – ein Blick hinter die Kulissen



Der Theaterzirkus Wunderplunder ist rechtlich als Verein organisiert, welcher durch seine gemeinnützige Orientierung steuerbefreit ist. Die Aktivmitglieder des Vereins sind immer die aktuellen Teammitglieder. Diese elf Personen tragen, als Kollektiv organisiert, die Verantwortung für einen reibungslos laufenden Betrieb und fällen alle wichtigen und weniger wichtigen Entscheidungen gemeinsam. Das gesamte Betriebsmaterial des Theaterzirkus ist im Besitz des Vereins.

Mehr als ein Job

Die Arbeiten im Theaterzirkus Wunderplunder sind sehr vielseitig. Neben der Animation auf Tournee gehören auch viele administrative und handwerkliche Arbeiten zum Aufgabenbereich eines Teammitgliedes. Der Betrieb ist intern in 33 verschiedene Ressorts aufgeteilt. Jede*r Mitarbeiter*in bearbeitet pro Jahr zwei bis fünf davon. Dabei gelten Ressorts wie die Tourneeplanung, Instandhaltung der Fahrzeuge und die Regelung der Betriebsfinanzen als sehr zeitintensive Aufgaben.

Neben dem Betrieb ist das Wunderplunderteam auch eine grosse WG. Arbeit und Freizeit sind oft nicht klar auseinanderzuhalten. So kann zwischen einem betrieblich relevanten Sitzungspunkt auch mal ein Punkt über neue Küchengeräte einfließen. Die Vermischung von Arbeit und Freizeit verbindet die Teammitglieder weit über die Arbeit im Wunderplunder hinaus.



Reges Treiben beim Frühstück im bezaubernden Küchenwagen

Das Wunderplunderteam

Bei den elf Teammitgliedern des Wunderplunders handelt es sich nicht um professionelle Zirkusartist*innen. Gesucht sind Menschen mit den verschiedensten Hintergründen. Sozialpädagog*innen treffen auf Landwirt*innen und Kaufmännische Angestellte auf Schreiner*innen. Durch die Variation an Berufsausbildungen, einem nach Möglichkeit ausgeglichenen Frauen- und Männeranteil und jährlichen personellen Wechseln fehlt es dem Projekt nie an neuen Ideen, frischem Wind aber auch kritischen Auseinandersetzungen mit dem Betrieb. Jedes Jahr bleibt in etwa die Hälfte des Teams als Kerngruppe bestehen, welche das nötige Know-How an die neuen Teammitglieder weitergeben kann.



Die beiden Zeltverantwortlichen kontrollieren, ob die Zeltkuppel korrekt platziert ist

Infrastruktur

Sechs bunte Traktoren, ein Lastwagen, 13 Zirkuswagen und ein blau-gelbes Zirkuszelt. Das alles bringt der Theaterzirkus Wunderplunder mit an seine Tourneeorte. Darin verstaut sind eine Licht- und Tonanlage, ein fahrendes Büro, eine Küche sowie kistenweise Kostüme und Animationsmaterial. Wenn der Zirkus im Herbst nach Burgdorf in sein Winterquartier zurückkehrt, wird das ganze Material in den Räumlichkeiten der Kulturfabrik Burgdorf verstaut und die gesamte Infrastruktur wird repariert, geputzt oder ersetzt. Dabei versucht der Theaterzirkus Wunderplunder so nachhaltig wie möglich vorzugehen.

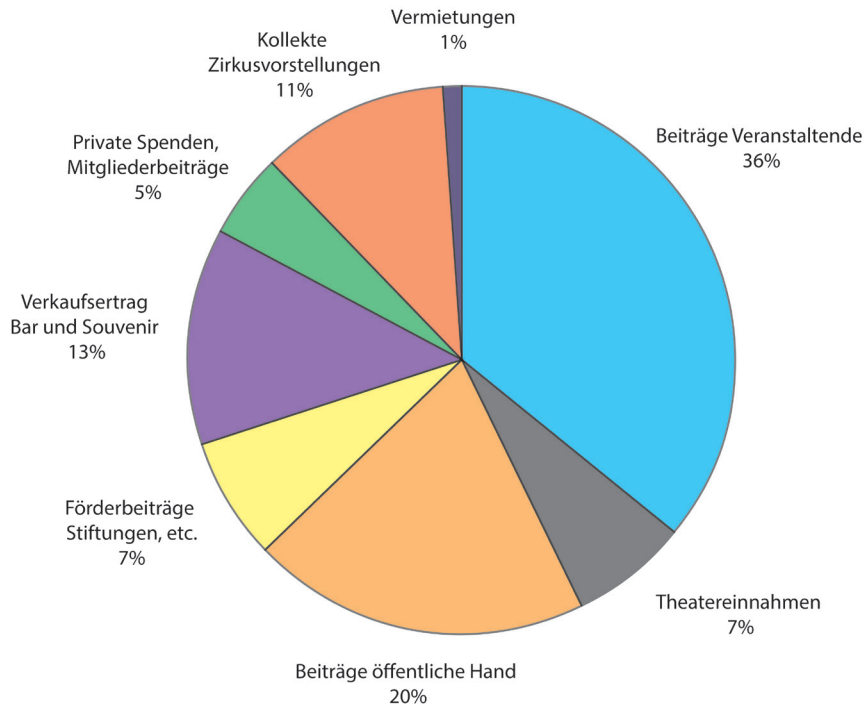


C Blick ins Portemonnaie

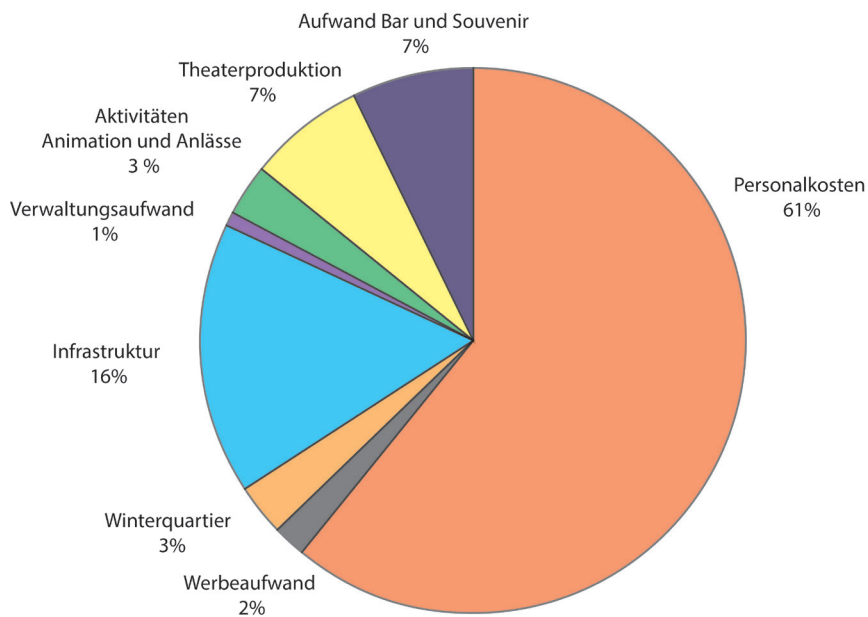
«Kein Geld der Welt kann die wunderbaren Erfahrungen der Mitmachenden aufwiegen. Grosses Theater für Gross und Klein.»

Beatrice Simon-Jungi

So wird eine Zirkuswoche finanziert:



So verteilen sich die Ausgaben:



Ein grosser Teil der Ausgaben machen die Personalkosten aus, obwohl die Teammitglieder einen bescheidenen Lohn von 1500.- Fr. pro Monat plus Kost und Logis erhalten.

C Blick in die Vergangenheit

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist aus einer visionären Idee entstanden und hat sich durch die Jahre stark entwickelt. Heute schaut der kleine Zirkus auf eine von Wachstum und Veränderung geprägte Vergangenheit zurück.



Vom Aufzug der Masten...

Von der Idee...

1984 setzen sich vier Student*innen der Schule für Soziale Arbeit Bern (HFS), die von einem eigenen, ganz besonderen Zirkus träumen, zusammen. Ihre Idee: Als Diplomprojekt einen Mitspielzirkus auf die Beine stellen. Trotz Ablehnung des Projektes verwirklichen die Student*innen ihren Traum. So tuckert der Theaterzirkus Wunderplunder eine Woche nach der Diplomierung der Träumenden seiner ersten Tournee entgegen.



...zum Ausrollen der Zeltplache...

...zum Produkt

Im Verlauf der nächsten Jahre entwickelt sich das Projekt konstant weiter. Ein eigenes Zelt sowie Traktoren und Wagen werden angeschafft, die Infrastruktur verbessert und das Animationskonzept überdacht und angepasst. Das Team wird grösser und legt sich ein Winterquartier zu. Aus dem Projekt einiger Idealist*innen entsteht ein Kleinbetrieb mit geordneten Arbeitsabläufen.



...bis das ganze Zelt steht - startklar für den Zirkus!

Zirkusromantik

Seit den Anfängen haben sich Struktur und Erscheinungsbild des Theaterzirkus Wunderplunder mehrmals verändert und das wird auch in Zukunft nicht anders sein. Doch eines blieb in all den Jahren gleich: Der Theaterzirkus Wunderplunder ist gelebte Zirkusromantik, getragen von Leuten aus den verschiedensten Arbeitsbereichen, die alle zum Ziel haben, den Teilnehmenden dieses Abenteuer weiterzugeben und mit ihnen Träume zu verwirklichen!



C Das Wunderplunder-Jahr

Die vielseitige Arbeit im Theaterzirkus Wunderplunder erfordert ein grosses Mass an Planung. Damit man diese frühzeitig angehen kann, hat sich ein klarer Jahresablauf im Betrieb bewährt.

Frühling

Los geht's!

Ende Januar erwacht das Wunderplunder-Team aus seinem Winterschlaf. In den nächsten vier Wochen werden offene Projekte abgeschlossen und die neuen Teammitglieder in den Betrieb eingeführt.

Theaterprobezeit

Theater ohne Ende

Ab Anfang März startet die siebenwöchige Theaterprobezeit. In dieser Zeit erarbeitet das Wunderplunder-Team zusammen mit einer professionellen Regie jährlich ein neues Theaterstück. Neben dem Theaterspielen wird auch das Bühnenbild von den Akteur*innen selbst hergestellt.

Tournee

Unterwegs zu Hause

Ende April wird das gesamte Betriebsmaterial gepackt und das Wunderplunder-Team macht sich auf zu seinem ersten Tourneort. Für insgesamt 18 Wochen zieht der Theaterzirkus durch die Schweiz und bringt Zirkusstimmung in die Stadt und aufs Land.

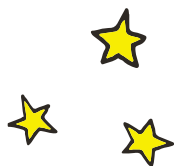
Winter

Einen Schluss finden

Mitte Oktober beendet der Wunderplunder seine Tournee und bezieht erneut das Winterquartier. Hier stehen eine Vielzahl von Wartungs- und Planungsarbeiten für die nächste Tournee an. Mitte Dezember schliesst der Wunderplunder für die sechswöchigen Betriebsferien seine Tore und die Teammitglieder ziehen sich in ihren wohlverdienten Winterschlaf zurück.



Auch exotische Orte gehören zur Wunderplunder Tournee – hier in Kandersteg.



C Patronatskomitee

Der Theaterzirkus Wunderplunder verfügt über ein Patronatskomitee. Sieben prominente Schweizer Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Gesellschaft, welche von der Leistung des Theaterzirkus Wunderplunder überzeugt sind, unterstützen das Projekt ideell mit ihrem Namen.



Luc Oggier
Musiker



Gardi Hutter
Clownin, Schauspielerin, Autorin



Guy Krneta
freier Autor, Spoken Word
Artist



Stefan Berger
Stadtpräsident Burgdorf,
seit 2017



Franz Gertsch
Bildender Künstler



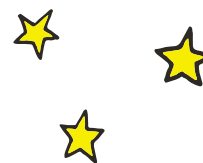
Jürg Halter
Schriftsteller, Spoken Word
Artist und Speaker



Beatrice Simon-Jungi
Regierungsrätin, Finanzdirektorin Kanton Bern
Regierungsratspräsidentin, 2016-2017



C Kontakt



Adresse:
Theaterzirkus Wunderplunder
Lyssachstrasse 112
CH-3400 Burgdorf

Telefon:
034 423 20 02 (Winterquartier, Oktober-Mai)
079 607 29 89 (Tournée, Mai-Oktober)

E-Mail:
info@wunderplunder.ch

Web:
www.wunderplunder.ch

